

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 7. November 2014	Nr. 276
------	-------------------------------	---------

**Jahresabschluss  
- Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozial-  
pädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb  
der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO -  
für das Wirtschaftsjahr 2013**

Zur Prüfung des Jahresabschlusses des „Helene-Kaisen-Hauses“ für das Jahr 2013 hat der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen in seiner Sitzung am 28. Juli 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des „Helene-Kaisen-Hauses“, erteilt dem Betriebsleiter die erforderliche Entlastung und bittet, die Veröffentlichung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Prüfungsvermerk des Jahresabschlusses 2013 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veranlassen.

**Anlage 1:** Bilanz zum 31. Dezember 2013

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung

**Anlage 3:** Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

gez. Stadtrat K. Rosche  
Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen

**Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb  
der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

**Bilanz**

<b>Aktiva</b>	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR	<b>PASSIVA</b>	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapital	2.111.185,22	2.111.185,22
Entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	5.193,00	II. Gewinnrücklagen		
			andere Gewinnrücklagen	195.000,00	60.000,00
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-814.048,19	-813.795,35
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.393.735,82	1.435,928,82		<u>1.492.137,03</u>	<u>1.357.389,87</u>
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	60.853,00	50.955,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
3. Fahrzeuge	1.950,00	0,00	sonstige Rückstellungen	85.460,00	101.700,00
	<u>1.456.540,82</u>	<u>1.492.076,82</u>		<u>1.577.597,03</u>	<u>1.459.089,87</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.343,98	16.771,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.036,54	25.588,25	2. Sonstige Verbindlichkeiten	423.037,27	413.077,89
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.225,68	8.455,65			
	<u>1.594.803,04</u>	<u>1.526.120,72</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	420.793,24	358.863,15			
	<u>2.015.596,28</u>	<u>1.884.983,87</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.382,00	3.955,00			
	<u>2.017.978,28</u>	<u>1.888.938,87</u>		<u>2.017.978,28</u>	<u>1.888.938,87</u>

**Anlage 2**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.494.993,72		3.425.222,41
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>22.428,49</u>	3.517.422,21	<u>24.361,50</u> 3.449.583,91
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.481.741,61		1.339.427,61
b) Sozialabgaben, und sonstige Aufwendungen	412.716,76		378.388,72
4. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	55.185,85		54.346,94
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	40.725,20		39.637,94
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	1.096.714,66		1.149.797,16
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	132.227,73		136.337,26
5. Steuern, Abgaben, Versicherungen	19.661,34		19.440,22
6. Mieten, Pacht, Leasing	<u>25.606,03</u>	<u>3.264.579,18</u>	<u>31.952,02</u> <u>3.149.327,87</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		252.843,03	300.256,04
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	66.713,70		64.827,08
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	512,85		5.188,40
8. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	64.876,82		158.504,57
9. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	<u>4.018,88</u>	<u>136.122,25-</u>	<u>5.957,98</u> <u>234.478,03-</u>
<b>Zwischenergebnis</b>		116.720,78	65.778,01
10. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	4,79
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		116.720,78	65.782,80

12. Außerordentliche Erträge	2.383,80	3.393,65
13. Weitere Erträge	<u>15.642,58</u>	<u>398,69</u>
14. Außerordentliches Ergebnis	18.026,38	3.792,34
15. Jahresüberschuss	134.747,16	69.575,14
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	813.795,35-	823.370,49-
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	135.000,00	60.000,00
18. Bilanzverlust	814.048,19	813.795,35

### Anlage 3

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An das Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen über die Einzelregelungen zur Gründung und zum Betrieb des Wirtschaftsbetriebes nach § 26 Abs. 1 LHO der Stadt Bremerhaven vom 22. November 2002 liegen in der Verantwortung der Leitung des Wirtschaftsbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Wirtschaftsbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Einzelregelungen zur Gründung und zum Betrieb des Wirtschaftsbetriebes nach § 26 Abs. 1 LHO der Stadt Bremerhaven vom 22. November 2002 und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Wirtschaftsbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremerhaven, 26. Mai 2014

HANSEATISCHE  
TREUHAND Klauß & Kerber  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kerber  
Wirtschaftsprüfer

gez. Klauß  
vereidigter Buchprüfer